

Was kann **Störfälle** verursachen?

Im Werk 1 werden Verchromungsanlagen betrieben. Im Prozess wird aus Chromsäure-Elektrolyten eine Chromschicht auf die Kolbenringoberfläche abgeschieden. Darüber hinaus werden alle im Konzern gefertigten Produkte, die an die Automobilindustrie ausgeliefert werden, am Motorenprüfstand getestet. Der Motorenprüfstand verfügt über insgesamt 19 Prüfboxen. Jede Box kann sowohl mit Ottokraftstoff als auch mit Diesel betrieben werden. Im Werk 1 befindet sich auch ein Entwicklungszentrum, das mit Hilfe von Chromsäure galvanische Oberflächenschichten für den FM Konzern entwickelt oder optimiert.

Von den Auswirkungen der Gefahren wären in erster Linie wir als Betreiber betroffen. Die folgende Tabelle führt die wesentlichen Stoffe in Verbindung mit dem jeweiligen Gefährlichkeitsmerkmal auf.

Stoff	Gefahr	Eigenschaft
Chromsäure	Akute Toxizität Kategorie 2 und 3	<ul style="list-style-type: none"> • Giftig bei Verschlucken • Lebensgefahr beim Einatmen • Giftig bei Hautkontakt • Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Ottokraftstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • entzündbare Flüssigkeit der Kategorie 1 • gewässergefährdend Kategorie 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar • Verursacht Hautreizungen • Giftig für Wasserorganismen
Diesel, Heizöl	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeit der Kategorie 3 • gewässergefährdend Kategorie 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf sind entzündbar • Verursacht Hautreizungen • Giftig für Wasserorganismen



Weitere Informationen können eingeholt werden unter:

Federal-Mogul Burscheid GmbH
Bürgermeister-Schmidt-Straße 17
51399 Burscheid
Telefon: 02174-690
Info.burscheid@tenneco.com

TENNECO
POWERTRAIN



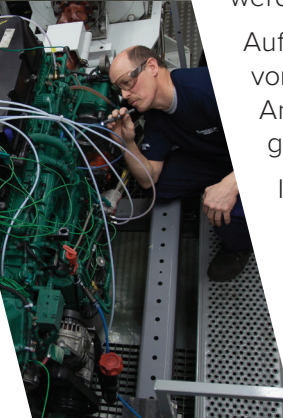
TENNECO
POWERTRAIN

Sicherheit hat
oberste Priorität




Sei **vorbereitet**

Obwohl die Federal-Mogul Burscheid GmbH seit langem die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat, können Brände oder die Freisetzung gefährlicher Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden.



Aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen ist seit dem Betrieb dieser Anlagen weder ein Störfall noch eine gefährliche Störung aufgetreten.

In der vorliegenden Informationsschrift beschreiben wir den Betriebsbereich, die eingesetzten Stoffe, die Gefahren und Folgen eines Störfalls und wie Sie sich selbst und Ihre Angehörigen wirksam vor den Folgen eines Störfalls schützen können.



Bitte lesen Sie die Information sorgfältig durch und bewahren Sie diese mit den Verhaltensregeln für den Störfall stets griffbereit auf.

Die Federal-Mogul Burscheid GmbH produziert in Burscheid in 2 Werken Kolbenringe und beliefert die Automobilindustrie. Der gemäß Störfall Verordnung relevante Betriebsbereich befindet sich im Werk 1 in der Bürgermeister-Schmidt-Straße und wird als Betriebsbereich der unteren Klasse eingestuft

Der Betriebsbereich Werk 1 unterliegt dem Überwachungsprogramm der Bezirksregierung Köln. Gemäß Störfallverordnung legt die zuständige Behörde den Überwachungszyklus fest und veröffentlicht die Ergebnisse im Internet auf der Homepage der Bezirksregierung. Das Sicherheitskonzept zur Verhinderung von Störfällen kann bei der Bezirksregierung Köln eingesehen werden.

Gefährliche **Auswirkungen**

Gefährliche Auswirkungen für den Betriebsbereich sind Brände. Die Ausbreitung von Brandgasen hängt von der Art und Menge des Stoffes, seinen spezifischen Eigenschaften, der Art der Bebauung sowie Wetter und Windbedingungen ab. Grundsätzlich gilt: die Wirkungen sind umso geringer, je größer die Entfernung vom Unfallort ist.

Sicherheitsvorsorge **im Werk 1**

Zur frühzeitigen Erkennung und Bekämpfung von Schadenereignissen und Bränden sind grundsätzlich in beiden Werken automatische Brandmelder, Flüssigkeitsmelder und Überwachungsmelder installiert, die auf der Sicherheitszentrale auflaufen. Die Sicherheitszentrale ist täglich 24 Stunden und an 365 Tagen im Jahr besetzt.

Die Federal - Mogul Burscheid GmbH unterhält eine anerkannte und angeordnete Werkfeuerwehr. Die hauptberuflichen Einsatzkräfte der Werkfeuerwehr sind gemäß gesetzlichen Regelungen des Landes Nordrhein Westfalen ausgebildet.

Die Werkfeuerwehr steht für die Bekämpfung von Bränden und Umwelt- und anderen Schadensereignissen 365 Tage im Jahr zur Verfügung um im Zuge von Erstmaßnahmen die Ausweitung von Schadensereignissen zu verhindern



Im Notfall richtig reagieren

Wie werde ich alarmiert?

- durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehreinsatzfahrzeuge

Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen wie Feuer,Rauch
- durch Geruchswahrnehmung

Was muss ich zuerst tun?

1. Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei!
2. Suchen Sie geschlossene Räume auf! Geschlossene Räume schützen zunächstwirkungsvoll vor Gasen
3. Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie sich im Auto befinden
4. Benachrichtigen Sie Nachbarn oder Passanten durch Zuruf
5. Leisten Sie den Anordnungen der Einsatzkräfte Folge

Was mache ich danach?

Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen

